

MERCURION

September 2009

Ausgabe 2/09

Auflage: 100

EDITORIAL

Seit meinem letzten Erscheinen im Februar 2009 hat sich im APV viel getan. Eine neue APV Präsidentin wurde gewählt, und neue Vorstandsmitglieder konnten für verschiedene vakante Vorstandsposten gefunden werden—Kirsch sei dank. Auch in der Pfadiabteilung Olymp hat sich personell einiges getan; natürlich berichte ich ausführlich über all diese Mutationen.

Die verschiedenen APV Anlässe konnten, auch dank Petrus, alle stattfinden und wurden von zahlreichen APVlern besucht—dies hat den Vorstand und die Organisatoren natürlich besonders gefreut! Wenn du nicht dabei sein konntest kannst du in mir lesen, was du verpasst hast und für alle die dabei waren: viel Spass beim Fotos anschauen. Und wie immer findest du die besten Fotos der verschiedenen Anlässe online auf www.apv-olymp.ch: Ein Besuch lohnt sich immer! Und nun gute Unterhaltung beim Lesen!
[dk, ch]

AUS DEM VORSTAND

Zur Verstärkung des APV-Vorstandes konnten wir nach Kirschdegustation und Torte zwei junge dynamische Jungs gewinnen. Bis zur offiziellen Wahl an der nächsten GV2010 werden Frisbee und Schweppes ad interim folgende Ämter übernehmen:



Samuel Lampart

Frisbee

Aktuar



Dominic Alber

Schweppes

Heimkasse / Mercurion Redaktion in spe



IN DIESER AUSGABE:

- Unsere neue Präsidentin
- 10 Jahre „Bui for President“
- Chriesi—Kirsch—Zuger Kirschtorte
- ... und Petrus ist doch ein Pfadi
- Impressionen 2009
- Infos aus der Abteilung
- Wettbewerb
- Agenda

MITWIRKENDE DIESER AUSGABE:

- Coli [dk]
- Achat [ch]
- Schweppes

Vielen herzlichen Dank!

UNSERE NEUE PRÄSIDENTIN



Caroline Heiri / Achat befragte

Alexandra Largiadèr im Interview

Weißt du woher dein Pfadiname kommt?

Ich heisse Riri, und das stammt vom Französischen für „lachen“. Ich habe immer gerne und viel gelacht, und Pfadi war für mich auch „zusammen lachen“ und Spass haben. Also ein treffender Name. (Dass ich später Damenschneiderin gelernt habe und jeden Tag mindestens einen Riri Reissverschluss in den Fingern hatte das konnte man damals noch nicht wissen ☺).

Was war deine letzte Funktion in der Abteilung?

Ich war Bienlistufenleiterin, als die Stufe noch Primula hiess ... ist schon ein Weilchen her.

Was gefällt dir am APV/wieso bist du dabei?

Die Pfadi war eine wichtige Zeit für mich und nach meiner aktiven Pfadizeit einfach so einen Schlussstrich ziehen das kann und will ich nicht. Der APV gibt mir die Möglichkeit mit dem Pfadialltag und den guten Pfadifreunden in Kontakt zu bleiben. Zudem kann ich mit dem APV bei den tollen Anlässen Orte besuchen und Aktivitäten machen, die ich alleine nicht machen würde. Und ab und zu die Pfadicravatte anziehen und den Pfadi raushängen lassen das macht halt noch immer Spass..



Hast du dir für deine Präsidentschaft etwas Spezielles vorgenommen?

Ziel ist, dass kein Olymper Pfadi über 18 Jahren sagen muss „Hä? APV, was ist das?“. Ich möchte gerne via unsere Vereinszeitung Mercurion und die vielen spannenden Ausflüge und Anlässe möglichst viele Mitglieder für den APV gewinnen und auch erreichen, dass diese ab und zu an einem unsere Events teilnehmen. Je mehr APVler an einem Kegeln oder einem Ausflug dabei sind, umso mehr Spass macht es – nicht nur für die Teilnehmenden, sondern vor allem auch für die APVler die mit viel Engagement diese Anlässe organisieren.

Und zum Schluss: hast du ein spezielles Pfadierlebnis welches du mit uns teilen willst?

Ja. Ein ziemlich traumatisches Erlebnis – zumindest für mich als kleines Bienli. Vor ca. 20 Jahren sind wir gemeinsam mit den Wölflis ins Pfila. Am nächsten Morgen war mein Kuschtier Jimmy verschwunden! Alle die mich kennen, wissen, wie wichtig mir Jimmy war. Nachdem die Suche im Zelt nichts gebracht hatte erweiterte ich den Suchradius und fand ihn aufgeknüpft am nächsten Baum – fein säuberlich mit Henkerknoten.

10 JAHRE „BUI FOR PRESIDENT“



Mit dem Rücktritt von Bui aus dem APV-Vorstand verlässt unser Gremium eine der amtsältesten Kollegin. Zehn Jahre lang hat sie das Geschick des APV als Präsidentin mitbestimmt, und schon vor ihrer Zeit als Präsidentin war sie im Vorstand aktiv mit dabei. In den letzten Jahren hat sich viel getan im APV: Die Heimkommission wurde in den APV-Vorstand integriert, was eine Statutenänderung bedingt hat. Diese organisatorische Anpassung hat sich sehr bewährt – nicht nur wegen immer grösseren personellen Engpässen, sondern auch der Austausch und Unterstützung zwischen Heimverantwortlichen und Vereins-

vorstand hat sich dadurch stark vereinfacht. Über die Jahre sind viele junge Vorstandsmitglieder neu zum Gremium dazugestossen und haben ihre Ideen und Visionen eingebracht, welche bei Bui stets auf fruchtbaren Boden fielen. Eine besonders erfolgreiche Neuerung ist unsere Vereinszeitschrift Mercurion, welche bereits im fünften Jahrgang herausgegeben wird für welchen sich Bui zur unentbehrlichen Druckzentrale gemausert hat.

Bui, wir werden das „finde-den-Fehler-in-der-Traktandenliste“ an den Sitzungen bestimmt vermissen ☺. Wir danken dir ganz herzlich für deinen Einsatz als Präsidentin, und wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute. Wir hoffen natürlich, du wirst auch weiterhin fleissig an den APV-Anlässen dabei sein [dk, ch].



DER VORSTAND SUCHT...

Für die verantwortungsvolle Aufgabe der jährlichen Überprüfung der Vereinsfinanzen suchen wir per GV2010 ein zahlengernhabendes APV-Mitglied als

Revisor/Revisorin

Interessiert oder Fragen? Alexandra Largiadèr / Riri gibt gerne nähere Auskunft
alexandra@hinderholz.ch 055/244 10 87

Wir suchen laufend Pfadi-Freunde – auch APV-ler – die bei der Betreuung des Pfadiheimes mithelfen würden. Eine kleine Aufgabe, mit grossem Nutzen für die Pfadibewegung.

Mercurion-Leser meldet Euch! Herzlichen Dank für Euer Telefon oder Mail!
Susanne Scheidner, 044 926 34 94 oder scheidner@bluewin.ch

CHRISI—KIRSCH—ZUGER KIRSCHTORTE

Ein verregneter Samstag. Was könnte man besseres tun als sich den Tag mit diversen Fruchtbränden schöner zu trinken. Zu neunt machen wir uns deshalb mit dem Zug auf nach Zug, mit Halt in Baar *pling* Minibar... bis nach Chollermüli.



Hier, an der Stadtgrenze zu Zug hat sich die Distillerie Etter niedergelassen. Seit 1870 stellt Etter Fruchtbrände aller Art her und verschickt diese in die ganze Welt. Fachkundig werden wir durch den Betrieb geführt und erfahren beispielsweise dass jeweils im April die Preise mit den Lieferanten abgemacht werden - ohne zu wissen, wie die Jahresernte ausfällt.



Sind die Früchte gewogen und begutachtet, werden sie in grosse Silos im Keller fürs brennen vorbereitet. 1,1 Millionen Liter können hier gelagert werden. Nach der Degustation diverser Brände geht's weiter zur Confiiserie Speck am Bahnhofplatz in Zug.



In der Backstube werden wir in die Geheimnisse der Kirschtorten-Herstellung eingeweiht. Rund 400 Torten werden hier täglich hergestellt. Während der Weihnachtszeit sind es sogar bis zu 700 Stück, wobei eine Torte rund 2 dl Zuger Kirsch enthält. Dieser wird übrigens mit einer Maschine gleichmässig aufs Biskuit verteilt.

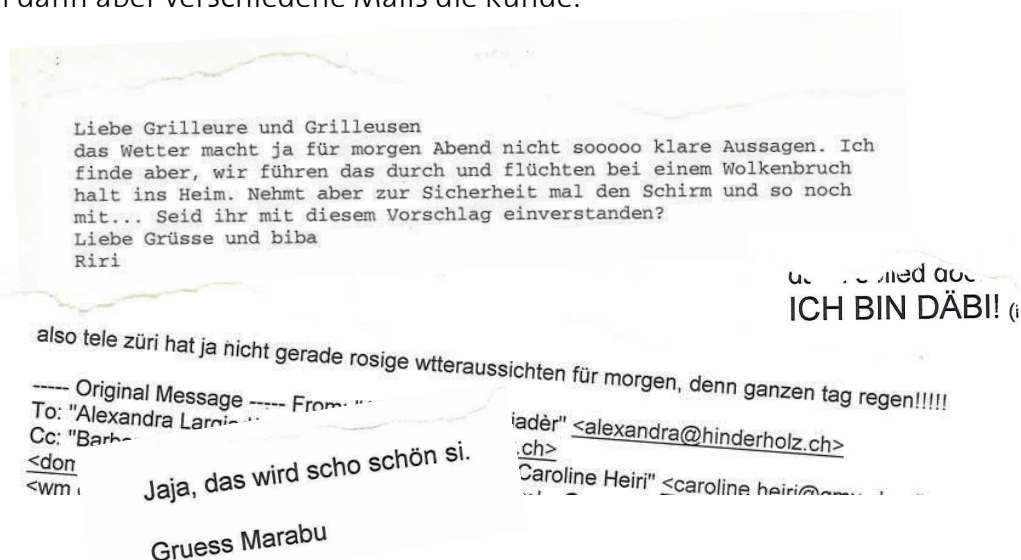


Zurück in der Confiiserie schreiten wir zur Kostprobe. Ausgezeichnet! So schnell wie der Tag verging stehen wir auch schon wieder am Bahnhof Stäfa und verabschieden uns. Es regnet immer noch....

Dominic Alber / Schweppes

...UND PETRUS IST DOCH EIN PFADI!

An das grillieren von 2008 erinnern wir uns alle noch. Viel es dem Regen zum Opfer und so entschied der Vorstand an einer Sitzung den Termin früher als gewöhnlich mit dem Gedanken, dass das Wetter mehr auf Sommer als schon auf Herbst eingestellt ist. Am Abend davor machten dann aber verschiedene Mails die Runde:



Und so sah es dann also am Samstag 27. Juni so aus wie es der Wetterfrosch gesagt hatte – es regnete. Schon innerlich darauf eingestllt, dass sich jemand freiwillig melden muss um draussen in einer Hand haltend die Grillzange und in der anderen den Regenschirm geschah das kleine Wunder von der Torlen. Petrus ist eben doch ein Pfadi und schenkte uns 1h vor dem offiziellen Beginn viel Sonne. Die Wiese trocknete und die Gummistiefel konnten gegen Turn- oder Wanderschuhe getauscht werden.



Nun stand dem Fussballmatch, dem Federball spielen und Frisbee (die Scheibe nicht Person) werfen, nichts mehr im Weg. Viele Tore wurden geschossen und es zeigte sich wer altershalber nicht mehr mit der Nati nach Südafrika reisen würde und wer mit wenig Training die WM 2026 auf dem Rasen erleben würde.



Nach und nach wurde das Fleisch, die Bratwurst, die Maiskolben und Gemüse auf den Grillrost gelegt. Die Abendsonne bot ihren Beitrag beim gemeinsamen Verzehr. Nach und nach verabschiedet man sich von einander und am Schluss blieb eine kleine Gruppe um den Abend am Lagerfeuer ausklingen zu lassen. [dk]

IMPRESSIONEN AUS DEM LAUFENDEN VEREINSJAHR 2009



INFOS VON DER PFADIABTEILUNG OLYMP



Pfadiabteilung Olymp

S t ä f a - H o m b r e c h t i k o n

Die neuen AL's stellen sich vor

Hallo Zusammen

Ab den Sommerferien werden wir neu die Abteilung Olymp leiten.
Wir möchten uns ganz kurz vorstellen.



Mein Name ist Marina Schwerzmann aber in der Pfadi heisse ich Idefix. Ich war 5 Jahre lang Leiter bei der Biendlistufe. Ich studiere an der Pädagogischen Hochschule und bin in Ausbildung zur Sekundarlehrerin. Ich bin im letzten Studienjahr. Nebst der Pfadi lese ich viel und gerne und mache Musik (Gitarre und Klavier).

Ich heisse Christoph Alder. In der Pfadi bin ich besser bekannt unter dem Namen Schlingel. Ich war 6 Jahre lang Leiter bei den Wölf. Ich studiere Bewegungswissenschaft und Sport und beginne im Herbst mein drittes Semester. Meine Freizeit, die nicht für die Pfadi reserviert ist, verbringen ich vor allem mit Gitarre spielen und, wer hätte es gedacht, mit viel Sport!

Wir sind gespannt auf unsere Zeit als Abteilungsleiter und freuen uns noch auf viele aufregende Pfadiabenteuer mit euch.

Allzeit Bereit eure neuen AL's

WETTBEWERB

Huch ... in diesem Mercurion hat sich ein inhaltlicher Fehler eingeschlichen! Findest du ihn?



Zu gewinnen gibt es ein Nachtessen mit einem Getränk am APV Dreikönigs Kegeln am 15. Januar 2010. Schreib ein Email mit dem Fehler und der Seitenzahl an Achat (caro@caroheiri.ch) oder schicke eine Postkarte an Caroline Heiri, Wässerwies 11, 8712 Stäfa. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2009, 23.59h.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, Der Rechts- und Linksweg ist ausgeschlossen und Mitglieder der Mercurion Redaktion sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

AGENDA

- | | |
|----------------------|---|
| 24. Oktober 2009 | Herbstausflug auf den Säntis. |
| 21. November 2009 | 8. Torlen-Trophy (Jass- und Spielnacht mit Fondueplausch) |
| 15. Januar 2010 | Dreikönigs-Kegeln im Sternen Hinwil-Rothenstein |
| 19. März 2010 | APV Generalversammlung
(Apéro/Protokollauflage ab 19.00h; GV Beginn 20.00h) |
| 2010 | 70-Jahr Jubiläum der Pfadiabteilung Olymp (Infos folgen) |